

Neues von der DLRG

Vereinszeitung des
Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.
39. Jahrgang – Ausgabe 1/2015 – Februar 2015

**Wieder viele Ehrungen für unsere
Mitglieder beim Aktivenessen**



**Vier neue Bootsführer
für unseren Kreisverband**



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft
Kreisverband Nürnberg-Roth-
Schwabach e.V.

Wir fördern Bildung
und Soziales in Nürnberg,
Stadt und Land.



Kinder aus dem
städtischen Zentralhort
Veilhofstraße

Inhaltsverzeichnis

Impressum	1
Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden	2
Einladung zum gemütlichen Beisammensein am 29. März 2015	3
Aus unserer DLRG-Familie	4
Hinweise für Mitglieder zum Bankeinzug Ihres Mitgliedsbeitrages	7
Informationen und Aktuelles	8
„Durchführung von Sanitätsdiensten“ in die DLRG-Satzung aufgenommen	10
Weihnachtsfeier der SEG 50plus	11
Impressionen vom Aktivenessen 2014	12
Einladung zum Kreisverbandsjugendtag	16
Einladung zur Kreisverbandsversammlung	17
Schwimmstunden in Nürnberg	18
Der DLRG Vereinsvorstand	20
JET-Einsatzwochenende	22
Eistauchen am 03.01.2015	24
Wassergymnastik in Katzwang am Montag	24
Wir brauchen mehr ehrenamtliche Helfer	25
Baywatch am Brombachsee und wie die Wirklichkeit aussieht	26
Vier neue Bootsführer für unseren Kreisverband	28
Mit der Spendendose in der Innenstadt unterwegs	30
Zuwachs in unserem DLRG-Kreisverband	32
Unser Vereinsheim gehört uns bald acht Jahre...	33
Spendenübergabe der Spedition M&M	34
Schlusswort der Redaktion	36

Impressum

Neues von der DLRG: Vereinszeitung des DLRG-Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.	Bankver- bindung	Konto-Nr: 1939888 Sparkasse Nürnberg IBAN: DE62760501010001939888 BIC: SSKNDE77XXX
Auflage: 1.000 Stück	Fotos:	Archiv- und Privatbilder
Redaktion: MiriamTuens E-Mail: miriam.tuens@gmail.com	Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise 3 x Jährlich.	
Anschrift: DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. Erlenstraße 30 90441 Nürnberg Tel: 0911-26 24 11 Fax: 0911-26 62 99 E-Mail: info@nuernberg.dlrg.de Internet: www.nuernberg.dlrg.de	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 Redaktionsschluss war am 02.02.2015	
	Druck:	Satz & Druck Bauer GmbH Stromerstraße 5 90443 Nürnberg

Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden

Jörg Laubenstein

Lässt sich der DLRG-Kreisverband noch ehrenamtlich führen?

Es freut uns alle, wenn uns gute Nachrichten erreichen. Seien es zum Beispiel höhere Spendeneingänge, steigende Mitgliederzahlen oder neue Rekorde bei den ehrenamtlichen Einsatzstunden. Jede dieser Nachrichten ist ein Beweis für unsere gute Arbeit und die vorhandene hohe Anerkennung in der Bevölkerung.

Und unsere Arbeit ist wirklich gut, daran besteht überhaupt kein Zweifel. Ich bin jeden Tag aufs Neue begeistert von all dem Engagement unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte, der Jugend im JET und natürlich auch unserer älteren Mitglieder in der SEG50plus, um mal ein paar Beispiele zu nennen. Unsere Trainingsstunden in den Hallenbädern sind gut besucht und die verantwortlichen Trainer und Ausbilder zuverlässig vor Ort. Mir ist kein einziges Training zu Ohren gekommen, das dieses Jahr ausfallen musste, weil die Badleitung mal nicht kommen konnte.

Und ich bin sehr stolz darauf, den Kreisverband führen zu dürfen. Und dabei ist mir sehr wohl bewusst, dass es jedes Vorstandsmitglied ist, das seinen erheblichen Beitrag zur Vereinsführung leistet. Jedes Vorstandsmitglied trägt in seiner Freizeit sein Bestes zum guten Gelingen bei.

Aber wo so viel Licht ist, da ist leider auch Schatten. Die Zahlungsmoral einiger Mitglieder lässt spürbar nach, unser 2007 gekauftes DLRG-Zentrum benötigt fünfstelligen Investitionsbeträge zur Erhaltung der Bausubstanz und gesetzliche Bestimmungen machen uns die Arbeit als ehrenamtliche Rettungsorganisation immer schwerer. Auch der ordentliche Umgang mit den Räumlichkeiten im DLRG-Zentrum bereitet mir Sorgen.

Das sind alles keine unlösbaren Herausforderungen, weder finanziell noch beim

Know How. Aber der verwaltungstechnische Aufwand und die Zeit für notwendige Weiterbildungen für jeden Einzelnen steigen teilweise unerträglich an. Dass die notwendigen Ausbildungen auch Geld kosten sei da nur am Rande erwähnt.



Der Kreisverband hat mit über 800 Mitgliedern eine Größe erreicht, wo darüber nachzudenken ist, ob die eine oder andere ehrenamtliche Aufgabe nicht besser durch Hauptamtliche zu erledigen ist. Und wir erreichen jetzt eine Schwelle, bei der mittelfristig auch eine Finanzierung z.B. einer 400 Euro-Arbeitskraft oder Helfern auf Basis „Freiwilliges soziales Jahr“ oder „Bundesfreiwilligendienst“ denkbar wäre. Heute ist das noch nicht möglich, aber am Horizont schimmert schon das Licht. Wir würden damit eine ganz neue Ära beginnen und vorausgesetzt, dass wir weiter so erfolgreich agieren, muss meines Erachtens diese neue Ära kommen.

Euer

Jörg



Einladung zum gemütlichen Beisammensein

zwischen Kreisverbandsjugendtag und Kreisverbandsversammlung

Wir laden herzlich zum gemütlichen Beisammensein zwischen den beiden Versammlungen am 29. März 2015 ein. Die SEG 50plus hat sich bereit erklärt, uns wieder mit Kaffee, Kuchen, Kaltgetränken und manch herzhaftem Snack zu verwöhnen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn zahlreiche Teilnehmer der Versammlungen Lust auf informelle Gespräche und einen Gedankenaustausch im DLRG-Kreis haben. Die Getränke und Speisen sind kostenlos.

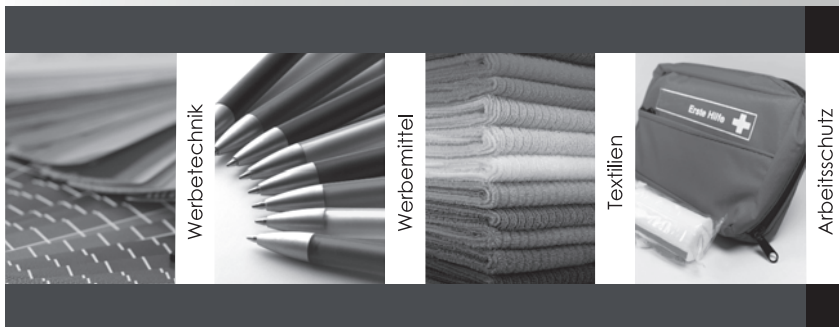
Die SEG 50plus freut sich über Essensspenden sowie helfende Hände, gerne auch aus dem Kreis der Neumitglieder. Fleissige Helfer bitten wir, sich bis zum Freitag, 20. März 2015, bei Elisabeth Biebel (e.biebel@t-online.de oder 0911-2471432) anzumelden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Die Vorstandschaft



Beratung
Entwurf
Produktion
Montage
Service



Werbetechnik Leonhard • Boxdorfer Str. 9 • 90765 Fürth

info@werbeleo.com • Tel.: 0911-80 19 53 55

www.werbeleo.com

Aus unserer DLRG-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 90. Geburtstag

Herrn Rudolf Müller am 11. Januar

Zum 75. Geburtstag

Frau Renate Schaubert am 23. März

Frau Ingrid Kvasnicka am 19. Mai

Herrn Rolf Pfaffenritter am 16. Juni

Herrn Ekkehard Goebel am 17. Juli

Herrn Bernhard Meixner am 13. August

Frau Renate Drabinski am 28. September

Herrn Reinhold Wölfel am 5. Oktober

Herrn Horst von Strenge am 19. November

Herrn Rolf Schwarz am 30. November

Frau Barbara Schraner am 16. Dezember

Zum 70. Geburtstag

Frau Ulrike Thurn am 18. Mai

Herrn Dieter Kunad am 2. November

Zum 65. Geburtstag

Frau Ingrid Streb am 05. April

Herrn Georg Eichhammer am 13. Mai

Frau Ingrid Zimmert am 19. Mai

Frau Hannelore Steyer am 27. Juni

Frau Waltraud Kraus am 2. Juli

Frau Lemma Berhane am 20. Juli

Herr Peter Büttner am 8. Oktober

Herr Wolfgang Meier am 25. Dezember

Zum 60. Geburtstag

Herrn Manfred Kopp am 21. Januar

Herrn Klaus Wörner am 24. Februar

Frau Ursula Büttner am 28. April

Herrn Manfred Armbrust am 14. November

Zum 55. Geburtstag

Herrn Andreas Dürr am 21. Januar

Herrn Uwe Krabbe am 10. Februar

Frau Henriette Hollosi am 15. Mai

Herrn Jörg Laubenstein am 7. Juni

Herrn Zdzislaw Gaca am 05. Juli

Herrn Klaus-Uwe Friedrich am 5. Dezember

Zum 50. Geburtstag

Herrn Stefan Pfister am 1. Juni

Herrn Stephan Rister am 11. August

Frau Leane Werner am 22. September

Frau Kerstin Becker am 24. September

Herrn Roland Brand am 04. Oktober

Herrn Holger Müller am 20. November

Herrn Volker Winterhalter am 30. November

Frau Elke Härtel am 14. Dezember

**Wir wünschen alles Gute, Glück und Gesundheit
im weiteren Leben!**

Aus unserer DLRG-Familie

Auf eine Ehrung für langjährige Mitgliedschaft dürfen sich freuen

Für 50 Jahre Mitgliedschaft

Manfred Keil

Für 40 Jahre Mitgliedschaft

Ronald Brand

Für 25 Jahre Mitgliedschaft

Christoph Gäbisch

Bodo Klärner

Charlotte Kußberger

Julia Ladiges

Monika Ladiges

Sandra Ladiges

Dr. Walter Topf

Für 10 Jahre Mitgliedschaft

Paul Bickermann

Christian Bloss

Markus Bloss

Sabine Bloss

Jochen Böhmer

Hans-Peter Graf

Sabine Keilwerth

Lukas Kirschner

Marianne Meier

Michael Müller

Alexander Notz

Julius Schneider

Margarete Schneider-Klaus

Cindy Schreiber

Barbara Stepowski-Legominski

Franziska Wild

Wir gratulieren zur Eheschließung

**Benjamin Porsinger und Katrin Porsinger, geb. Schober
am 6. September 2014**



Aus unserer DLRG-Familie

In tiefer Trauer um unsere Kameraden



Unser tiefes Mitgefühl gilt den Familien, Freunden und Angehörigen der Verstorbenen

Wir nehmen Abschied von

Florian Vetter

* 13.04.1992 † 18.10.2014

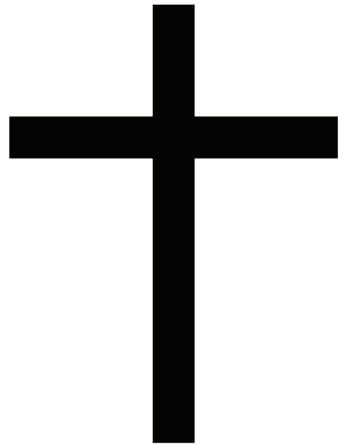
Du bleibst unvergessen
für deine Familie und Freunde!

In stiller Trauer

**Dörthe, Uwe und Bianca Vetter
Oma Gisela Vetter sowie Peter,
Oliver und Michael Vetter mit Familien
Oma Christa und Opa Volkmar
Schlothauer, Björn Schlothauer
mit Familie und alle anderen
Angehörigen und Freunde**

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 11.11.2014, um 11.11 Uhr auf dem
Südfriedhof Nürnberg statt.
Treffpunkt an der Trauerhalle.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine
Spende für den Kinder- und Jugendnotdienst
in Nürnberg. Kto.-Inh: Freunde des Kinder-
und Jugendheims e.V. IBAN: DE82 7605
0101 0001 3808 08, BIC: SSKNDE77XXX,
Kennwort: Florian Vetter. – Wir wünschen
keine Trauerkleidung. Für die uns entgegen-
gebrachte Anteilnahme herzlichen Dank.



Gekämpft, gehofft und doch verloren.



Ingrid Nicklas

geb. Müller
* 9. 3. 1944 † 24. 9. 2014

Es trauern um Dich: **Reinhold Nicklas
Werner und Manuela mit Rebecca und Johanna
Martina und Klaus mit Marvin und Kevin
mit allen Verwandten und Freunden**

Die Urnenbeisetzungsfest findet am Montag, dem 20. Oktober 2014, um 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt. – Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für das Hospiz Xenia Nürnberg e.V., IBAN: DE90 7509 0300 0005 1418 18, Kennwort: Ingrid Nicklas. Für zugesagte Anteilnahme herzlichen Dank.

Hinweise für Mitglieder zum Bankeinzug

Ihres Mitgliedsbeitrages

Liebe DLRG-Kameradinnen und DLRG-Kameraden,

jedes Jahr entstehen unserem Verein hohe Belastungen, weil sich Bankverbindungen oder Adressen von Mitgliedern geändert haben und keine Nachricht an den Verein erfolgte. Wir möchten Sie deshalb an dieser Stelle bitten, Änderungen Ihrer Bankverbindung oder des Wohnortes unbedingt auch immer rechtzeitig dem Verein zu melden. Sie können dies schriftlich oder auch per E-Mail unter mitgliederverwaltung@nuernberg.dlr.de tun. Die Gelder können somit uneingeschränkt den satzungsgemäßen Vereinszwecken zugute kommen.

Langjährigen Mitgliedern, die den Einzugservice bislang noch nicht nutzen, empfehlen wir dem Verein ein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) zu erteilen und dieses baldmöglichst dem Verein zuzusenden.

Das SEPA-Lastschriftmandat bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Als Mitglied müssen Sie nicht an die rechtzeitige Überweisung des Mitgliedsbeitrages denken.
- Sie sparen sich Zeit und Weg zu Ihrer Sparkasse oder Hausbank bzw. zur Vereins-Geschäftsstelle.
- Ihr Beitrag ist immer rechtzeitig bezahlt und Ihr Leistungsanspruch damit gesichert.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass **für uns bereits vorliegende SEPA-Lastschriftmandate der Einzug der Mitgliedsbeiträge (Beitragsjahr 2015) zum 10. Februar 2015 erfolgt ist. Der nächste Einzug erfolgt zum 10. Mai 2015.** Bitte sorgen Sie für eine entsprechende Kontodeckung. Unsere Gläubiger-Identifikations-Nummer lautet: DE19ZZZ00000932282

Außerdem machen wir darauf aufmerksam, dass bei nicht gemeldeter Adressenänderung bzw. fehlendem Nachsendeauftrag die Vereinszeitung und sonstige Vereinsinformationen nicht nachgesandt werden können.

Bitte denken Sie auch daran, beim Besuch unserer Schwimmstunden Ihren Mitgliedsausweis (gültig in Verbindung mit Personalausweis) dabei zu haben, damit unsere Badleiter/innen ggf. die Identität der Ausweisinhaber/innen überprüfen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Mitgliederverwaltung

Ute und Wolfram Gäbisch

mitgliederverwaltung@nuernberg.dlr.de

Informationen und Aktuelles

Wir danken allen Spendern und Paten

Die Finanzierung und Ausgestaltung unserer eigenen Immobilie wird durch Patenschaften, symbolische Quadratmeterspenden sowie weitere Geld- und Sachspenden ermöglicht. Für diese Unterstützungen danken wir von ganzem Herzen.

Aktuell werden wir durch Patenschaften unterstützt von:

Patenschaften:

Dr. Günther Hammer, Nürnberg
Günther und Eva Laubenstein, Bielefeld
Jörg Laubenstein, Schwabach
Ingrid und Fritz Leonhard, Fürth
Paul G. Schaubert, Nürnberg
Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Nürnberg
Völk Orthopädietechnik, Kai Hagedorn, Erlangen

Teilpatenschaften:

Elke und Werner Härtel, Nürnberg
Michael Kutscheidt, Nürnberg
Patrick Kutscheidt, Fürth
Heike und Gerhard Sterr, Stein
Jörg Wenzel, Mülheim a.d. Ruhr

Zwischen Juni 2014 und Ende Januar 2015 wurden wir durch symbolische Quadratmeterspenden unterstützt von:

Spenden für mehrere Quadratmeter:

Ursula Frisch, Nürnberg
Dr. Günther Hammer, Nürnberg
Therese Mayerle, Nürnberg
Prof. Dr. Werner Pfeiffer, Schwanstetten
Ingeborg und Rolf Riedel, Nürnberg
Werner Streb, Nürnberg
Team Klinikum Nürnberg e.V., Nürnberg
Dr. Walter Topf, Nürnberg

Spenden für einzelne Quadratmeter:

Angela und Kurt Feder, Wendelstein
Klaus Franz, Nürnberg
Erika Hasselt, Nürnberg
Claudia und Jörn Knoblich, Nürnberg
Annemarie Kretschmar, Nürnberg
Rudolf Müller, Nürnberg
Familie Gerda Schwob, Stein

Die laufende DLRG-Arbeit sowie unser DLRG-Zentrum wurden durch Sachspenden, Geldspenden sowie den Verzicht auf Aufwandsersatz unterstützt von:

Geldspenden bzw. Verzicht auf Aufwandsersatz:

Annemarie und Helmut Bender, Nürnberg

Freundeskreis Werderau-Marterlach,
Nürnberg

Ute und Wolfram Gäbisch, Nürnberg

Jutta Geiger, Nürnberg

Ursula Geiger, Nürnberg

Rainer Georgen, Eckental

Ekkehard und Marianne Goebel

Hildegard Hauenstein

Gerda Januschkowetz

Familie Koop, Nürnberg

Rolf Kremp

Benedikta Lamberg, Nürnberg

Ingeborg Landauer, Nürnberg

Jörg Laubenstein, Schwabach

M+M Militzer + Munch GmbH, Nürnberg

Gerhard Müller, Nürnberg

Rudolf Müller, Nürnberg

Reinhold Nicklass, Nürnberg

Prof. Dr. Werner Pfeiffer, Schwanstetten

Eva und Klaus Pfützner, Oberasbach

Till Rathmann, Erlangen

Lucie und Wolfgang Reller, Fürth

Bernd Roth

Familie Schmitt, Erlangen

Dr. Stephan Schuh, Cadolzburg

Sachspenden:

Jing Lin, Nürnberg

Uta Schönbach, Nürnberg

Allen Spendern, Förderern und Unterstützern der DLRG danken wir herzlich, denn ohne Ihr/Euer Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. In diesen Dank schließen wir auch alle ein, die nicht namentlich genannt werden möchten! Ein besonderer Dank gilt auch unseren fleißigen Helfern bei all unseren Veranstaltungen, ohne die diese nicht möglich gewesen wären.

Die Vorstandschaft



„Durchführung von Sanitätsdiensten“ in der DLRG-Satzung

von Claudia Knoblich

Mit großer Mehrheit hat die außerordentliche Kreisverbandsversammlung am 8. November 2014 einer Satzungsänderung zugestimmt: Die „Durchführung von Sanitätsdiensten“ ist in die Liste der Satzungszwecke aufgenommen worden.

Ursächlich für den Wunsch, die Satzung entsprechend zu ändern, waren im Wesentlichen zwei Gründe:

1. „Feuerwehrführerschein“

Der Kreisverband hat einen Rettungswagen im Fuhrpark, der auf Grund seines Gesamtgewichts nicht mit dem Führerschein Klasse B gefahren werden kann. Soweit die Kameraden, die dieses Fahrzeug führen, keinen originalen Führerschein der Klasse C1 haben, ist es ihnen dank des „Feuerwehrführerscheins“ grundsätzlich möglich, dieses Fahrzeug zu führen. Dies ist jedoch dahingehend eingeschränkt, dass der „Feuerwehrführerschein“ nur im Rahmen satzungsmäßiger Aufgaben genutzt werden kann.

Der Kreisverband engagiert sich seit Jahren intensiv in Zusammenarbeit mit den anderen Nürnberger Hilfsorganisationen im Sanitätsdienst. Soweit der Rettungswagen hierbei zum Einsatz kommt, muss bisher darauf geachtet werden, dass der Fahrer einen Führerschein der Klasse C1 hat und nicht mit dem „Feuerwehrführerschein“ im Einsatz ist, da dies – mangels Verankerung in der Satzung – nicht eindeutig rechtlich abgedeckt ist. Dies schränkt den Kreis der möglichen Einsatzkräfte deutlich ein und beeinträchtigt die Flexibilität der Mitarbeiterplanung bei unvorhergesehenen Situationen bzw. Notfällen.

Die Aufnahme des Zweckes „Durchführung von Sanitätsdiensten“ schafft deshalb eine wichtige rechtliche Grundlage und damit verbunden auch Sicherheit für die Einsatzkräfte sowie den ehrenamtlichen Vorstand.

2. Verbreiterung der Erfahrungsmöglichkeiten für unsere Aktiven sowie Verbesserungen für die ehrenamtliche Geschäftsführung

Die oben angesprochenen Sanitätsdienste ermöglichen es dem Kreisverband den Aktiven vielfältige und interessante Einsatzmöglichkeiten zu bieten und dabei praktische Erfahrungen zu sammeln, von denen die bereits in der Satzung verankerten Aufgaben, z.B. Katastrophenschutz, Wasserrettungsdienst sowie Ausbildertätigkeit in der Ersten Hilfe und im Sanitätsdienst, profitieren. Gleichzeitig bietet sich dem Kreisverband die Möglichkeit, Einnahmen zu erzielen, die die Finanzsituation positiv beeinflussen.

Die Verankerung der Sanitätsdienste in den satzungsmäßigen Zwecken erleichtert die ehrenamtliche Geschäftsführung, da sich die Trennung zwischen satzungsmäßigen Aufgaben und nicht ausdrücklich verankerten Aufgaben für Fragen des Versicherungswesens, der Kassenführung etc. deutlich reduziert.

Diese Gründe waren für den Kreisverbandsvorstand so gewichtig, dass form- und fristgerecht zu einer außerordentlichen Kreisverbandsversammlung eingeladen worden war, um nicht bis zur regulären Versammlung im Frühjahr 2015 warten zu müssen. Vorausgegangen war die Anfrage zur Genehmigung dieser Satzungsänderung beim Landesverband, dessen Zustimmung grundsätzlich erforderlich ist, da hier von der Mustersatzung abgewichen wird. Auf Landesverbandsebene führte diese Anfrage wohl zu einer intensiven, aber auch konstruktiven Diskussion, an deren Ende uns die Genehmigung erteilt wurde.

Einsatzkräfte und Vorstand freuen sich darüber, dass die Kreisverbandsversammlung so geschlossen hinter dieser Entscheidung steht und damit die Rahmenbedingungen für das tägliche ehrenamtliche Engagement in diesem Bereich verbessert werden konnten.

Weihnachtsfeier der SEG 50plus

von Werner Streb

Am 14. Dezember traf sich die SEG 50plus zur Weihnachtsfeier im Lehrsaal des DLRG-Zentrums in der Erlenstraße. Eine Besonderheit war es in dreifacher Hinsicht. Zum einen trafen wir uns bereits das dritte Mal zu unserer Weihnachtsfeier, dies bereits traditionell am 3. Advent und außerdem durften wir erstmals auch alle 3 Vorstände in unserer Mitte begrüßen.

Schnell war der Lehrsaal umgestellt und weihnachtlich geschmückt. Wie immer versorgten uns unsere Damen mit leckeren Kuchen und Plätzchen. Dazu gab es Kaffee, Tee und Glühwein.

Nach der obligatorischen Ansprache und – trotz anfänglicher Computerpanne – dem Rückblick auf unsere Aktivitäten des Jahres kamen wir schnell in vorweihnachtliche Stimmung. Besonders als uns das bis dahin vorläufige Ergebnis der Adventssammlungen bekannt wurde. Endlich gab es auch einmal die notwendige Zeit für einen regen Gedankenaustausch. Jörg versorgte uns dann noch mit einem Blick in das kommende Jahr und den anstehenden neuen Aktivitäten.

Es war ein harmonischer Nachmittag mit der richtigen Einstimmung auf Weihnachten und den bevorstehenden Jahreswechsel.

Freizeit am Wasser mit Freunden

Der Anglerklub Noris e.V. Nürnberg bietet interessierten Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren die Mitgliedschaft in seiner Jugendgruppe an.



Erlebt das Angeln an unseren schönen Vereinsgewässern - auch im Stadtgebiet Nürnberg - und erfahrt die Natur in ihrer Schönheit mit ihren Geheimnissen und Vielfalt



Kontakt: Anglerklub Noris e.V.
Augustenstraße 3, 90461 Nürnberg
Tel: 0911-4719200 Fax: 0911-4719400
www.anglerklub-noris.de
info@anglerklub-noris.de

Impressionen vom Aktivenessen 2014

von Claudia Knoblich

Rund 130 Aktive, langjährige Mitglieder und Förderer der DLRG folgten der diesjährigen Einladung zum Aktivenessen am 8. November in die Brauereigaststätte „Tucher Schalander“ an der Nürnberg-Fürther Stadtgrenze. Alle Teilnehmer freuten sich über schmackhaftes Essen, gute Gespräche sowie ganz besondere Ehrungen:



Rudolf Müller wurde das Mitgliedsehrenzeichen in Gold für 60-jährige Treue zur DLRG verliehen. Ursprünglich gab es nach dem 2. Weltkrieg nur Bezirksverbände der DLRG. 1954 wurde die Ortsgruppe Nürnberg gegründet, deren erster Vorsitzender Rudolf Müller war.

Daniel Schmidt, Eleonore Schumm und Lara Heuler (von li. nach re.) wurde jeweils das Mitgliedsehrenzeichen in Bronze für 10-jährige Treue zur DLRG verliehen.



Heinz Kvasnicka (2.v.re.) wurde das Mitgliedsehrenzeichen in Gold für 60-jährige Treue zur DLRG verliehen. Eine kurze Laudation hielt der Fürther Bürgermeister Markus Braun (1.v.li.), der Heinz Kvasnicka aus seinem jahrzehntelangen Engagement für die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung in Fürth sehr gut kennt.



Frau Prof. Dr. Cornelia Lipfert, gesundheitspolitische Sprecherin der CSU Stadtratsfraktion Nürnberg, überbrachte die Grüße der Nürnberg Lokalpolitik verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das weit überdurchschnittliche Engagement der Aktiven der DLRG.

Mit der Ehrennadel des DLRG Landesverbands in Bayern in Bronze für aktive Mitarbeiter und verdienstvolle Förderer der DLRG im Freistaat konnten (von li. nach re.) Ric Detloff (Einsatz und Öffentlichkeitsarbeit), Konrad Steyer (SEG 50plus), Maximilian Schmidt (Ausbildung und Jugendeinsatz), Werner Streb (SEG 50plus), Benedikt Schmidt (Schwimmtraining), Simone Schamberger (Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit), Elfriede Meidinger (SEG 50plus), Thomas Marx (Einsatz und Ausbildungswesen), Stephan Kokoska (Einsatz), Tanja Kaiser (Schwimmausbildung) persönlich ausgezeichnet werden.



Die Ehrennadel des DLRG Landesverbands in Bayern in Silber konnte an Elsbeth Biebel (SEG 50plus) sowie Fabian Schilfarth (Einsatz) überreicht werden.





Marco Kutscheidt, Tim Werner (beide Einsatz), Baukis Heuler (Schwimmausbildung) und Katrin Porsinger (Einsatz) [von li. nach re.] wurde mit herzlichem Dank und unter Anerkennung vorbildlichen Engagements und besonderer Verdienste das Verdienstabzeichen in Bronze verliehen. Mit dieser Auszeichnung wird eine vorbildliche Mitarbeit gewürdigt, die der Förderung der DLRG und ihrer Ziele diene.



Kerstin Kvasnicka (Erste-Hilfe-Ausbildung) [Bild 1, li.], Jörg Laubenstein (Vorstand) [Bild 1, Mitte] und Steffen Mergenthaler (Unterstützung der Vorstandsarbeit in Nürnberg, Bezirksvorsitzender) [Bild 2, Mitte] wurde mit herzlichem Dank und unter Anerkennung des erfolgreichen überdurchschnittlichen Engagements und besonderer Verdienste das Verdienstabzeichen in Silber verliehen. Mit dieser Auszeichnung wird eine erfolgreiche, über das übliche Maß hinausgehende Mitarbeit gewürdigt, die der Förderung der DLRG und ihrer Ziele diene.

Andreas Höfler (insb. Bootswesen und Wachdienst Brombachsee, Rettungstaucher und Ausbilder) wurde mit herzlichem Dank und unter Anerkennung außergewöhnlicher Leistungen und Verdienste das Verdienstzeichen in Gold verliehen.

Mit dieser Auszeichnung wird eine hervorragende und überaus erfolgreiche ehrenamtliche Mitarbeit gewürdigt, die der Förderung der DLRG und ihrer Ziele diene.



Auf gemeinsam 111 Jahre ehrenamtliches Engagement kann das Ehepaar Elsbeth und Erich Biebel zurück blicken. Erich Biebel engagierte sich früher im Wasserrettungsdienst und in der Bootsführerausbildung. Nach der Schließung des Volksbades, dem damaligen schwimmerischen Herzen der DLRG, steckten sie viel Kraft und Ausdauer in den Aufbau der Schwimmstunden im Hallenbad Katzwang. Ihnen ist es zu verdanken, dass auch heute noch jeden Montagabend drei Bahnen eine Stunde lang den Senioren zur Verfügung stehen. Mit der Gründung der SEG 50plus im Jahr 2008 übernahmen sie deren Leitung. Elsbeth Biebel koordiniert seitdem die ehrenamtlichen Köchinnen für Veranstaltungen und Seminare im DLRG-Zentrum. Zusätzlich zu ihrem tatkräftigen Engagement unterstützen sie die DLRG immer wieder mit großzügigen Spenden zum Erwerb der Immobilie in der Erlenstraße, der Finanzierung des ersten eigenen Krankwagens oder zuletzt eines neuen Rettungsbootes für den Großen Brombachsee, das entsprechend auf den Namen „Elsbeth Biebel“ getauft wurde. All diese Engagements würdigte die DLRG jetzt mit der Ernennung von Elsbeth und Erich Biebel zu Ehrenmitgliedern auf Lebenszeit.



Auf rund 30 Jahre aktive Vorstandsarbeit, davon 16 Jahre als Vorsitzender der Nürnberger DLRG, kann Jochen Kußberger zurück blicken. Aber auch als Fachübungsleiter für Rettungsschwimmen, Rettungsbootführer und Einsatztaucher hat er sich in Ausbildung und Wasserrettungsdienst engagiert. Parallel dazu engagiert er sich im DLRG Bezirksverband Mittelfranken als Schatzmeister sowie auf Ebene des Landesverbandes im Schieds- und Ehrengericht. Auf eigenen Wunsch ist er im Frühjahr 2014 aus dem Vorstand in Nürnberg ausgeschieden. Die Geschichte der DLRG in Nürnberg ist entsprechend untrennbar mit seinem Namen verbunden. Um dies ganz besonders zu würdigen, wurde er im Rahmen des Aktivenessen zum Ehrenvorsitzenden der DLRG in Nürnberg verbunden mit einer Ehrenmitgliedschaft, jeweils auf Lebenszeit, ernannt.



Die Organisation war dieses Jahr erfolgreich auf die Schultern von Heinz Kvasnicka mit Ingrid für den „Essensteil“ und Claudia Knoblich mit Jörn als Einkäufer sowie Lars als Ehrungshelfer für den „Ehrungsteil“ verteilt worden. Für die Ehrungen, insbesondere die „ganz besonderen“, hatten alle erfolgreich still gehalten, so dass es an diesem Abend viele überraschte und erfreute Gesichter gab. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Die Organisation war dieses Jahr erfolgreich auf die Schultern von Heinz Kvasnicka mit Ingrid für den „Essensteil“ und Claudia Knoblich mit Jörn als Einkäufer sowie Lars als Ehrungshelfer für den „Ehrungsteil“ verteilt worden. Für die Ehrungen, insbesondere die „ganz besonderen“, hatten alle erfolgreich still gehalten, so dass es an diesem Abend viele überraschte und erfreute Gesichter gab. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Einladung zum Kreisverbandsjugendtag

Die Vorsitzende der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. lädt nach § 6 Abs. 3 der Jugendordnung des Kreisverbands offiziell ein zum

Kreisverbandsjugendtag (Jugendmitgliederversammlung)

der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth Schwabach e.V.
am Sonntag, den 29. März 2015, um 13.00 Uhr
im DLRG-Zentrum (Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg)

Eingeladen sind alle Jugendlichen und deren Eltern sowie jedes DLRG-Mitglied. Stimmrecht ist jeder Jugendliche im Alter zwischen 8 und einschließlich 26 Jahren, wenn er/sie den Beitrag für 2014 (bei Neumitgliedern den Beitrag für 2015) bezahlt hat, sowie die stimmberechtigten Mitglieder des Vorstands der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. Der Kreisverbandsjugendtag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig. Anträge zum Kreisverbandsjugendtag müssen schriftlich gestellt und bis spätestens fünf Tage vor der Versammlung bei der Vorsitzenden Lucie Reller im DLRG-Zentrum, Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg eingegangen sein.

Es gilt folgende Tagesordnung:

- | | | |
|-----|-----|---|
| TOP | 1 | Eröffnung |
| | 1.1 | Begrüßung der Teilnehmer |
| | 1.2 | Feststellung der Stimmberechtigung |
| | 1.3 | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.4 | Genehmigung des Protokolls des letzten Kreisverbandsjugendtags |
| TOP | 2 | Berichterstattung |
| | 2.1 | Kurze Berichterstattung der Mitglieder des Vorstands der DLRG-Jugend mit Aussprache |
| | 2.2 | Kassenabschluss, Prüfbericht der Revisoren |
| | 2.3 | Antrag auf Entlastung des Leiters für Wirtschaft und Finanzen |
| TOP | 3 | ggfs. Neuwahlen für unbesetzte Ämter
(für die Amtsperiode bis Frühjahr 2017) |
| TOP | 4 | Haushalt und Jahresplanung 2015 |
| TOP | 5 | weitere Anträge |
| TOP | 6 | Wünsche und Sonstiges |

Auf ein gutes Gelingen und zahlreiche Teilnahme freut sich

Lucie Reller

Vorsitzende der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach

Einladung zur Kreisverbandsversammlung

Der Vorsitzende des DLRG-Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. lädt nach § 13 Abs. 1 der Satzung des Kreisverbandes offiziell ein zur

Kreisverbandsversammlung (Jahreshauptversammlung)

der DLRG KV Nürnberg-Roth Schwabach e.V.
am Sonntag, den 29. März 2015, um 16.00 Uhr
im DLRG-Zentrum (Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg)

Stimmberechtigt ist jedes Mitglied des DLRG Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. ab 16 Jahren, wenn es den Beitrag für 2014 (bei Neumitgliedern den Beitrag für 2015) bezahlt hat. Die Kreisverbandsversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Anträge zur Versammlung müssen schriftlich gestellt werden und bis 24. März 2015 beim Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein im DLRG-Zentrum, Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg eingegangen sein.

Es gilt folgende Tagesordnung:

- | | | |
|-----|-----|--|
| TOP | 1 | Eröffnung |
| | 1.1 | Begrüßung der Teilnehmer |
| | 1.2 | Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden |
| | 1.2 | Feststellung der Stimmberechtigung |
| | 1.3 | Anerkennung der Tagesordnung |
| | 1.4 | Vorlage des Protokolls der letzten (außerordentlichen) Kreisverbandsversammlung |
| TOP | 2 | Berichterstattung |
| | 2.1 | Kurze Berichterstattung der Mitglieder des Kreisverbandsvorstandes mit Aussprache |
| | 2.2 | Prüfbericht der Revisoren |
| | 2.3 | Antrag auf Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Entlastung der kommissarischen Schatzmeisterin für das Geschäftsjahr 2014 |
| TOP | 3 | ggfs. Neuwahlen für unbesetzte Ämter (für die Amtsperiode bis Frühjahr 2017) |
| TOP | 4 | Haushalt und Jahresplanung 2015 |
| TOP | 5 | weitere Anträge |
| TOP | 6 | Wünsche und Sonstiges |

Um zahlreiches und auch pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Jörg Laubenstein

Kreisverbandsvorsitzender

Schwimmstunden in Nürnberg

Montag

Hallenbad Katzwang

19.00-19.30 Uhr und 19.30-20.00 Uhr:
Anfängerschwimmkurse für Kinder
(Mark Jendrecki)

20.00-22.00 Uhr:
Freies Schwimmen für Mitglieder
(Werner Streb)

20.30-21.00 Uhr:
Wassergymnastikkurs
(Brigitte Welsch)

20.30-22.00 Uhr:
Rettungsschwimmausbildung
(Sandra Thiede; Anmeldung über unsere
Homepage)

Erwachsenenschwimmkurse für Anfänger
(Jörg Laubenstein)

Mittwoch

Hallenbad Katzwang

16.00-16.45 Uhr und 16.45-17.30 Uhr:
Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel
DJSA bzw. Juniorretter
(Ute Gäbisch und Karl-Heinz Holluba)

süd.stadt.bad (Hallenbad Süd)

19.00-20.00 Uhr
(1 Bahn + Sprungbecken)
Training für Taucher und Aktive

20.00-21.00 Uhr
(1 Bahn + Sprungbecken)
Training für Aktive
Rettungsschwimmausbildung

21:00-22:00 Uhr
(1 Bahn) Freies Schwimmen für Mitglieder

Wir bitten die Aufteilung der Schwimmzeiten
auf die unterschiedlichen Teilnehmer zu
respektieren, auch um der Unfallgefahr bei
der gleichzeitigen Nutzung von Schwimmern
und Flossenschwimmern entgegenzuwirken

Donnerstag

Schwimmhalle der EWF

17.30-18.30 Uhr:
Schwimmtraining ab Seepferdchen
bis DJSA Bronze, Vorbereitung für
Rettungsschwimmausbildung
(Rolf Niebelschütz, Baukis Heuler)

18.30-19.30 Uhr:
Schwimmtraining ab DJSA Bronze mit Ziel
DRSA und DSTA für Mitglieder
(Rolf Niebelschütz, Baukis Heuler)

Freitag

Hallenbad Altenfurt (bis 2015)

17.00-18:00 Uhr:
Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel
DJSA Bronze bis Gold und Juniorretter
(vorübergehend Jörg Laubenstein)

Wir suchen eine/n neue/n Badleiter/in für
diese Stunde ab 25 Jahre und wenn möglich
schon mit Rettungsschwimmchein. Bei
Interesse bitte Jörg Laubenstein ansprechen.

Hallenbad Katzwang

20.45-22.00 Uhr:
Schwimmtraining ab DJSA Bronze mit Ziel
Silber bzw. Gold
Schwimmtraining mit Ziel Juniorretter, DRSA
Bronze bis Gold bzw. Schnorcheltaucher
(Elvira Ziterkopf)
Freies Schwimmen für Mitglieder

Schwimmhalle der EWF

20.00-22.00 Uhr
Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel
DJSA Bronze bis Gold
Freies Schwimmen für Mitglieder
(Monique Laubenstein)

Ansprechpartner

Ute Gäbisch:	0911-54 23 78	gaebisch@nefkom.net
Mark Jendrecki:	0911-2 53 71 82	Schwimmen@nuernberg.dlrg.de
Claudia Knoblich:	0911-8 15 90 12	claudia.knoblich@nefkom.net
Jörg Laubenstein:	09131-74 30 44	joerg.dlrg@web.de
Monique Laubenstein:	0911-47 05 09 27	monique92lau@web.de
Rolf Niebelschütz:	0171-6 97 14 46	rolf.niebelschuetz@online.de
Werner Streb:	0911-53 63 73	werner_streb@t-online.de
Sandra Thiede:	0911-4 62 40 36	sandra.thiede@web.de
Elvira Ziterkopf:	0176-70 66 03 93	elvira_z@freenet.de

Adressen der Schwimmbäder

Hallenbad Altenfurt:

Hermann-Kolb-Straße 55
90475 Nürnberg
Buslinie: 57

süd.stadt.bad (Hallenbad Süd):

Allersberger Straße 120
90461 Nürnberg
Straßenbahnlinien 8+9

Hallenbad Katzwang:

Katzwanger Hauptstraße 21
90453 Nürnberg
Buslinien: 62, 662

Schwimmhalle der EWF:

Regensburger Straße 160
90478 Nürnberg
Straßenbahnlinien 6+9, Buslinie 36, 65, 55

Hinweise zu den Schwimmzeiten

Unsere Schwimmstunden finden nur an Schultagen statt, also nicht während der Schulferien und nicht an Feiertagen!

Schulferien 2015/2016 in Bayern

Osterferien:	30.03.2015 - 11.04.2015
Pfingstferien:	26.05.2015 - 05.06.2015
Sommerferien:	01.08.2015 - 14.09.2015
Herbstferien:	02.11.2015 - 17.11.2015
Weihnachtsferien	24.12.2015 - 06.01.2016

Für alle Schwimmstunden ist eine aktive Mitgliedschaft erforderlich mit folgenden Ausnahmen: Anfängerschwimmkurse für Kinder sowie Rettungsschwimmausbildung (feste Kursgebühr). Für jedes Schwimmtraining sowie die Wassergymnastik ist dreimal im Jahr ein „Wassergeld“ zu zahlen. Bei den Erwachsenenschwimmkursen kann zwischen Mitgliedschaft mit Wassergeld und fester Kursgebühr gewählt werden.

Die Ausbilder/innen geben dazu gerne Auskunft.

Der DLRG-Vereinsvorstand

Stand: 21.02.2015

(alle Telefonnummern ohne angegebene Vorwahl = 0911)

DLRG-Vereinsheim und
Geschäftsstelle
Erlenstrasse 30,
90441 Nürnberg
Tel: 26 24 11
Fax: 26 62 99
www.nuernberg.dlrg.de
info@nuernberg.dlrg.de

DLRG Wasserrettungs-
station Pleinfeld
Strandhaus West
Am Brombachsee 4,
91785 Pleinfeld
Tel: (09144) 92 76 61

Bankverbindungen
DLRG-KV Nbg.-R-S e.V.
Sparkasse Nürnberg
BIC: SSKNDE77XXX
IBAN: DE62760501010001939888
Spendenkonto:
IBAN: DE83760501010006606180
DLRG-Jugend:
IBAN: 760501010001307795

Vorsitzender und Stützpunktleiter
Schwabach
Jörg Laubenstein
Tel: (0174) 2 01 47 10 (p)
(09131) 74 30 44(d)
joerg.dlrg@web.de

Stellv. Vorsitzender
Heinz Kvasnicka
Tel.: 73 24 53 (p)
heinz.kvasnicka@nefkom.net

Stellv. Vorsitzender
Wolfram Gäbisch
Tel: 54 23 78 (p)
2 31 - 83 38 (d)
gaebisch@nefkom.net

Schatzmeisterin
Stefanie Mergenthaler
schatzmeister@nuernberg.dlrg.de

Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Wolfgang Reller
Tel: (0172) 415 75 08
wolfgang.reller@nuernberg.
dlrg.de

Stellvertr. Leiter
Öffentlichkeitsarbeit
Ric Dettloff (siehe Jugend)

Technischer Leiter Einsatz (TLE)
und Materialwart
Patrick Kutscheidt
Tel: 80 19 53 56
(0170) 9 06 04 46
patrick.kutscheidt@nuernberg.
dlrg.de

Stellv. TLE
Andrè Schober
Tel: (0179) 1 08 83 12
schober.andre@t-online.de

Stellv. TLE
Daniel Schmidt
Tel: (0160) 7 17 70 07
daniel.schmidt@nuernberg.
dlrg.de

Stellv. TLE
Benjamin Porsinger
Tel: 3 78 47 40
ben.porsinger@gmx.de

Technischer Leiter Ausbildung
(TLA)
Rolf Niebelschütz
Tel: 46 51 81
rolf.niebelschuetz@online.de

Stellv. TLA
Roland Schamberger
Tel: 33 46 35
roland.schamberger@t-online.de

Stellv. TLA
Thomas Marx
Tel: (0162) 34124034
thomas.dlrg@gmx.de

Beisitzerin
Claudia Knoblich
Tel.: 8159012
Fax: 8159014
Mobil: (0170) 7711620
claudia.knoblich@nuernberg.
dlrg.de

Beisitzer
Peter Landauer
Tel: (09090) 70 14 67
Fax: (09090) 48 68
peterlandauer@aol.com

Jugendvorsitzende
Lucie Reller
Tel: (0152) 340 32 641
lucie@familiereller.de

Stellv. Jugendvorsitzende
Maximilian Schmidt
Tel: (0176) 70 52 42 24
maximilian.dlrg@yahoo.com

Helena Michalis
Tel: 42 29 99
helenaathena@freenet.de

Marco Ahnert
Tel.: 9 41 54 80
marcoahnert@web.de

Philipp Ahnert
Tel: (0173) 38 78 91 1
philippahnert@web.de

Sven Ahles
ahles.Sven@gmx.de

Jugend-Schatzmeister
Ric Dettloff
Tel: (0176) 212 53 210
ric.dettloff@hotmail.de

Beisitzerinnen Jugend
Natascha Schamberger
Tel.: (0911) 33 46 35
nataschaschamberger@web.de
Jasmin Schamberger
Jasmin.schamberger@gmx.de

Ansprechpartner/innen im Überblick

Schwimmausbildung	siehe Ansprechpartner/innen der Schwimmstunden
Anfängerschwimmausbildung	Mark Jendrecki 0911-25 37 182, anfaengerschwimmen@nuernberg.dlrg.de
Rettungsschwimmausbildung	Sandra Thiede 0911-46 24 036, rettungsschwimmen@nuernberg.dlrg.de
Vorstandschafft, Stützpunkt Schwabach, Versicherungen, Vereinsheimwart, Vereinsheimtermine	Jörg Laubenstein, Kontaktdaten siehe linke Seite
Fundraising	Claudia Knoblich, Kontaktdaten siehe linke Seite
Mitgliedschaft	Ute und Wolfram Gäbisch Tel:0911-54 23 78, mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de
Registrierung Rettungsschwimmen, Ersatzausweise	Roland Schamberger, Kontaktdaten siehe linke Seite
Wasserrettungsdienst, Technische Hilfe, DLRG-Material, Sandienste, Newsletter	Patrick Kutscheidt, Kontaktdaten siehe linke Seite
Wachdienst Brombachsee	Dominik Lungerich brombachsee@nuernberg.dlrg.de
Ausbildung, Fortbildungen	Rolf Niebelschütz, Kontaktdaten siehe linke Seite
Erste-Hilfe-Ausbildung	Kerstin Kvasnicka erste-hilfe@nuernberg.dlrg.de

Entspannen ...



Eintauchen ...



Wohlfühlen ...



Tauchen, Reisen & meer



**Jetzt wegen Lagerräumung bis zu 50%
Nachlass auf viele Einzelstücke
... auch aus gebrauchter Tauchschulausrüstung**

Luna
SPORT
NÜRNBERG

Kleinreuther Weg 67, 90408 Nürnberg, Tel: 0911 - 38 36 60

www.Luna-Sport.de

JET-Einsatzwochenende in Forchheim

von Miriam Tüns

Schon zum zweiten Mal machte sich unser Jugend-Einsatz-Team auf zum Trainingslager an der Staustufe in Forchheim.

Insgesamt 10 Jugendliche und bis zu 10 erfahrene Einsatzkräfte als Betreuer waren mit von der Partie.

Am Freitag Abend fahren 4 Betreuer und die Jugendlichen mit Gerätewagen Wasserrettung 59/1, dem Wasserrettungswagen 91/2, Mannschaftstransportwagen 11/1, dem Strömungsretterhänger mit Raft und dem neuen kleinen Hänger zum Zeltlager. Nach einer holprigen Anfahrt stürzen sich die Hochmotivierten gleich an den Aufbau der Zelte und das Einräumen der Küche. Dabei dürfen die Kids auch gleich mit dem Material arbeiten: Nicht nur der Umgang mit Gestänge und Zeltpläne will gelernt sein, nein, wegen der Dunkelheit kommt auch gleich der Lichtmast zum Einsatz.



Nach einem deftigen Abendessen und mit vollen Bäuchen wollen wir am liebsten die Füße hochlegen, aber nichts da: schon werden die Kids in die Autos geschleucht, Helm auf, Jacke an.

Einsatzmeldung: Vermisste Person an einem Gewässer, Taucher im Wasser
Aufgabe des JET: Absichern und Ausleuchten der Einsatzstelle.

Nach einer knappen Stunde Arbeiten ist dann doch mal Feierabend. Die letzten lassen sich gegen halb zwei Uhr nachts erschöpft aufs Feldbett plumpsen.

Der nächste Morgen startet mit frischen Brötchen (aus Nürnberg), zusätzlichen Betreuern und einer Rallye, nach deren Ende ein Pokal auf die Besten wartet.

Die sechs Stationen sind: Reanimation, Würfesack werfen, Leinenführung, Beleuchtung aufbauen, Hindernisparcour mit Schleifkorbtrage und



Ausstattung des Gerätewagens.

Nach dem Mittagessen dann die Siegerehrung: Herzlichen Glückwunsch an Tim Geiger und Benny Kayser.

Gesagt werden muss aber, dass alle ihr Können mit Bravour beweisen konnten und wir wirklich stolz auf unseren Nachwuchs sind! Deswegen kriegt nicht nur das Siegerteam den Pokal, sondern jeder Teilnehmer sein persönliches JET-2014-T-Shirt.

In der Zeit bis zum Abendessen wird noch Einsatztaktik geübt und verschiedene Gerätschaften des Gerätewagens ausprobiert, sowie ein bisschen Freizeit mit Fußballspielen verbracht.

Im Dunkeln wieder die nächste Übung: Gestürzte Motocrossfahrerin mit Wirbelsäulentrauma

Aufgabe des JET: Absichern und Ausleuchten der Einsatzstelle, sicherer Transport der Patientin aus dem Gelände zum Fahrzeug.

Den Abend lassen wir gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Erste Erkenntnis des Abends: Tolle Truppe!

Zweite Erkenntnis des Abends: Über dem Feuer geröstete Marshmallows sind nicht lecker.

Am Sonntag wird das Raft in einem Seitenarm des Main-Donau-Kanals zu Wasser gelassen und dort gesichert, sowie eine Unterstromsicherung aufgestellt.

Dann heißt es: Paddeln auf Teufel komm raus! Erst stromabwärts zum anderen Ufer, dann wieder zurück zum Ausgangspunkt. Jeweils vier Mann bzw. Frau an die Ruder und möglichst Bestzeit erreichen! Gerade hier sehen wir jetzt, wie sehr die Kids ihre Leistung im Vergleich zum Vorjahr gesteigert haben.

Und zum Schluss lassen sich die Betreuer auch nicht lumpen und zeigen den Jugendlichen, dass auch die alten Hasen noch gut im Training sind.

Nach dem Mittagessen reisen wir ab. In Nürnberg steht noch Aufräumen und Putzen von Material und Fahrzeugen an, wobei wir alle fleißig zusammen helfen.

Nach einem anstrengenden, aber schönen Wochenende ist eigentlich allen klar: Wir freuen uns auf das nächste JET-Trainingslager.



Eistauchen am 03.01.2015

von Paul Silbermann

Spontan ergab sich die Möglichkeit, am Langsee in Mögeldorf einen Tauchgang für die Einsatztaucher der DLRG Nürnberg zu organisieren.

Dies ließen sich die Tauchanwärter und aktiven Einsatztaucher nicht zweimal sagen - zumal das Tauchen unter Eis auch eine zusätzliche Herausforderung für Taucher und Crew darstellt.

So trafen sich die Einsatzkräfte in der EAZ um 9 Uhr und packten ihre Ausrüstung zusammen. Dann ging es Richtung Langsee in Mögeldorf.

Die Wetterbedingungen waren für den geplanten Tauchgang perfekt. Ca. 2 cm Eisschicht auf dem Wasser, Schnee und eine Wassertemperatur von 0 Grad an der Oberfläche. Für die Tauchanwärter eine nicht besonders angenehme Situation mit ihren Nasstauchanzügen (das Wasser läuft auch trotz guter Abdichtung in den Anzug; der Schutzfilm zwischen Haut und Neopren wärmt dann den Taucher), aber trotzdem meisterbar, nach dem Prinzip: „Da müssen wir durch!“

Und zugegeben, nach kurzer „Schockphase“ war das Tauchen bei max. 4 Grad Celsius nicht unbedingt unangenehmer als bei 19 Grad Wassertemperatur.

Nach guten zwei Stunden beendeten wir die Tauchübung und konnten in zwar leicht durchgefrorene, aber trotzdem glückliche Gesichter schauen. So hieß es dann im Anschluss wieder zusammenpacken und zurück zur Wache, wo das gebrauchte Material zum Reinigen und Trocken aufgehängt wurde.

Wassergymnastik in Katzwang am Montag

von Jörg Laubenstein

Erfreuliches gibt es aus unserer Montagabendstunde im Hallenbad Katzwang zu berichten. Es gibt wieder eine fachliche Anleitung für unsere Wassergymnastikgruppe, die montags jeweils von 20:30 – 21:00 Uhr im Nichtschwimmerbecken ihre Bewegungsübungen durchführt. Ab sofort ist Brigitte Welsch für alle Interessierten da!

Jetzt wäre es natürlich super, wenn noch mehr Teilnehmer mitmachen würden. Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach kommen und mitmachen. Auch wer noch nicht DLRG-Mitglied ist, darf gerne mal zum Schnuppern kommen...

Wir brauchen mehr ehrenamtliche Helfer

von Jörg Laubenstein

Auch wenn ich im Grußwort die Frage aufgeworfen habe, ob der Kreisverband Nürnberg als die zweitgrößte DLRG-Einheit Bayerns noch rein ehrenamtlich geführt und verwaltet werden kann, möchte ich klarstellen, dass dies nicht die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder betrifft.

Die DLRG war immer eine ehrenamtlich tätige Organisation und das muss sie auch bleiben.

Die Bereitschaft, sich in eine (feste) Struktur einbinden zu lassen, lässt allerdings in der Bevölkerung genauso nach, wie in den Reihen unserer DLRG-Mitglieder. Es ist ein unaufhaltbarer Trend, auch angefacht von unüberlegten Entscheidungen unserer Politiker. Zum Beispiel werden Spenden von Aufwandsersatzungen unserer Aktiven deutlich erschwert. Die aktuelle Diskussion über den Mindestlohn bringt die Strukturen von so manch einem Traditionsverein ins Wanken. Nach außen schwingen die Politiker natürlich weiter wunderschöne Reden, in denen sie die Unterstützung des Ehrenamtes geloben und immer wiederholen, wie wichtig das Ehrenamt für die Wärme in unserer Gesellschaft sei. Bei den Gesetzen, die sie dann durchwinken, sieht das anders aus. Möglicherweise liegt das an fehlender Einarbeitung oder fehlender Weitsicht für die Folgen eines

Gesetzes. Doch es kann auch nicht sein, dass immer wieder erst Funk und Fernsehen nötig sind, um klarzustellen, welche Mängel und Gefahren in den neuesten Regelungen stecken.

Und obwohl es bestimmt nicht leichter wird, sich ehrenamtlich für eine gute Sache einzusetzen. Wir brauchen im Kreisverband mehr Helfer, die bereit sind, zuverlässig Aufgaben zu übernehmen.

Anfangen von der Ausarbeitung eines kleinen Themas, das den Kreisverband belastet, bis hin zu regelmäßigen wöchentlichen Einsetzen z.B. in unseren Trainingsstunden und Jugendgruppen.

Zum Glück gibt es noch immer viele Familien, die ihr ehrenamtliches Engagement an ihre Kinder weiter geben. Es gibt auch immer mehr ältere Menschen, die sich einsam fühlen und gerne irgendwo noch etwas leisten wollen.

Kommt bitte zu uns, wir haben wirklich genug zu tun. Meldet Euch bitte direkt bei mir oder bei irgendeinem anderen aktiven DLRG-Mitglied. Wir freuen uns auf Euch!!



Baywatch am Brombachsee

von Fabian Schilfarth

Jedes Jahr besetzt die DLRG Nürnberg im Zeitraum von 1.Mai-30.September an allen Wochenenden und Feiertagen die Wachstation Pleinfeld am Großen Brombachsee. Doch was bedeutet das eigentlich für die Rettungsschwimmer? Baywatch im fränkischen Seenland mit Lebensrettungen im Halbstundentakt? Hier ein etwas realistischerer Einblick:

Treffpunkt im Einsatz- und Ausbildungszentrum in der Erlenstraße ist schon vor 9 Uhr. Von hier fährt die Wachbesatzung mit einem der beiden Wasserrettungswägen Pelikan Nürnberg 91/1 oder 91/2 Richtung Pleinfeld. Unterwegs muss natürlich ein Verpflegungsstopp bei der Bäckerei unseres Vertrauens eingelegt werden, das Frühstück allerdings muss noch etwas warten.

An erster Stelle steht die Herstellung der Einsatzbereitschaft: Wache aufsperrn, Funk, Computer, Telefon in Betrieb nehmen, Sanitätsraum aufklaren, DLRG-Flagge aufziehen, die Boote „Elsbeth Biebel“ und „Arielle“ klar machen und die Station bei der Leitstelle anmelden.

Erst danach wird es beim gemeinsamen Frühstück gemütlicher. Spätestens jetzt wird auch die Aufgabenverteilung für den Tag besprochen. Im besten Fall ist die Station mit 6 Einsatzkräften besetzt, davon 1 Wachführer

und mindestens 1 Bootsführer. Die übrigen Wachgänger fungieren als Bootsbesatzung, Rettungsschwimmer oder Sanitäter.

Im Verlauf des Tages werden dann die großen und kleinen Notfälle versorgt. Das Einsatzspektrum ist dabei sehr breit gefächert und reicht von Hilfeleistungen im und auf dem Wasser bis zu kleinen Wundversorgungen im Sanitätsraum.

Auf dem Wasser bereiten uns Segler die meiste Arbeit: Kentern bei starkem Wind, Manövrierunfähigkeit oder festgefahrene Boote sind häufige Einsatzgründe für die Rettungsboote.

Die meisten Versorgungen finden jedoch im Sanitätsraum statt. Von der Schürfwunde bis zur allergischen Reaktion nach einem Wespennstich kann hier alles behandelt werden. Somit bietet sich hier auch eine gute Möglichkeit für frischgebackene Sanitäter, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten auszubauen und unter Aufsicht Erfahrung in alltäglichen Einsatzsituationen zu sammeln.

Eine Besonderheit ist der sogenannte First-Responder-Dienst. Eignet sich in Pleinfeld bzw. der näheren Umgebung unserer Wache ein medizinischer Notfall und hat der Rettungsdienst eine längere Anfahrt zu





bewältigen, alarmiert die Integrierte Leitstelle Mittelfranken Süd parallel zu Rettungswagen und Notarzt-Einsatzfahrzeug auch die Besatzung der Wasserrettungs-Station Pleinfeld. Daraufhin rücken zwei erfahrenere Sanitäter (oftmals auch Rettungssanitäter oder Rettungsassistenten) mit dem Fahrzeug aus um bei Herzinfarkten, Schlaganfällen, Verkehrsunfällen oder ähnlichen Notfällen qualifizierte Erste Hilfe zu leisten.

Meist bleibt zwischen den Einsätzen auch noch genug Zeit für Ausbildung und Übung. Egal ob Knotenkunde, Wissenswertes rund ums Boot oder Revierkunde: es findet sich immer jemand, der wissensdurstigen Nachwuchs-Wasserrettern etwas erklären oder beibringen kann. Neigt sich der Wachtag dem Ende zu, wird alles wieder aufgeräumt und gesäubert, Ordnung muss schließlich sein. Auf der Rückfahrt fallen vielen die Augen zu. Einsätze, Übung und frische Luft haben ihr Werk getan.

Regelmäßig findet sich auch eine Besatzung, die das ganze Wochenende Dienst tut, sodass gemeinsam am See übernachtet werden kann.

Auch wenn bis Mai noch etwas Zeit bleibt: wir brauchen für die Saison wieder viele motivierte Einsatzkräfte.

Also liebe Rettungsschwimmer, Wasserretter, Bootsführer, Taucher, Sanitäter und solche, die es werden wollen: jeder von euch ist

eingeladen, ein bisschen Zeit am Brombachsee zu verbringen und seine Fähigkeiten einzubringen.

Nach Absprache ist es natürlich auch möglich einfach mal in den Wachalltag reinzuschnuppern.

Das Brombachsee-Team freut sich auf euch und hofft auf zahlreiche Unterstützer in 2015!



Vier neue Bootsführer für unseren Kreisverband

von Max Silbermann

Nachdem der Bezirk Mittelfranken jährlich eine Bootsführerausbildung anbietet, wurden auch dieses Jahr vier Kameraden des DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach zur Ausbildung angemeldet.

Im Zeitraum vom März 2014 bis September 2014 wurden jeweils im Abstand von 2-3 Wochen am Wochenende in verschiedenen Ortsverbänden die theoretischen und praktischen Kenntnisse des Bootsdienstes von verschiedenen Referenten vermittelt. Von den Schallzeichen über die Bootstechnik bis hin zur Wetterkunde wurden die Bootsführeranwärter ausgebildet. An den Praxistagen übten sie in unterschiedlichen Binnengewässern, wie beispielsweise dem Rhein-Main-Donau-Kanal oder der Große Brombachsee. Auch das Fahren in Strömung stand auf dem Programm, auf der Donau bei Regensburg oder in Kelheim. Man sieht, wir sind viel herumgekommen.

In den Praxistagen wurden neben dem eigentlichen Fahren mit den Booten auch verschiedene Manöver geübt. Hierzu zählt zum Beispiel neben den Grundfahraufgaben, was das Anlegen am Steg beinhaltet, das Schleppen eines manövrierunfähigen Bootes oder das Retten eines Menschen aus dem Wasser.

Nachdem die vielen Wochenenden vorbei waren und wir bereit waren, stand die Prüfung an.

Gliederungen aus ganz Bayern fanden sich am 27. und 28.09.2014 in Kelheim ein. Nach dem der schriftlichen Teil vorbei war, welcher den Prüfungsteil „Sportbootführerschein Binnen“ und den Prüfungsteil „DLRG - Bootsführerschein“ beinhaltet, mussten die Bootsführeranwärter ihr Können in der Praxis unter Beweis stellen.



Dazu wollten die Prüfer unter anderem von uns wissen, wie eine Automatikweste funktioniert, welche Antriebsarten bei Booten verwendet werden und die allzu beliebte Knotenkunde. Dies bestanden natürlich alle Teilnehmern mit Bravour!

Nach der Mittagspause wurden die Anwärter auf die Boote eingeteilt. Mannschaften und Boote wurden umverteilt und durch gemischt, mit dem Ergebnis, dass sich unbekannte Kameraden aufeinander und auf fremde Boote einstellen mussten. Auch diese Flexibilität zu beweisen, war Prüfungsbestandteil.

Aber jetzt ging's los - die Boote wurden zu Wasser gelassen. In der Fachsprache heißt dieser Vorgang „Boot slippen“. Verschiedene Manöver musste die Prüflinge durchführen, wie das An- und Ablegen am Steg oder das „Längseits-Schleppen“ eines havarierten Bootes. Nach ca 1 1/2 Stunden Prüfungsfahrt wurde abschließend das Manövrieren im engen Raum abgeprüft. Hierbei handelt es sich um das Wenden eines Bootes in einem bestimmten Radius und das Einfahren in eine kleine Schleusenkammer.

Danach war die Prüfung vorbei. Die Boote wurden wieder aus dem Wasser geslippt. Alle Bootsführeranwärter waren froh wieder auf festem Boden zu stehen und die Prüfung gemeistert zu haben.

Im Anschluss fanden sich alle im Gerätehaus der Feuerwehr Kelheim ein, das uns diese freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte. Alle waren sehr gespannt, als die Prüfer mit den Ergebnissen in die Spritzenstuben der FW kamen. Aber jeder der Anwärter hatte zurecht ein breites Grinsen im Gesicht: Wir können uns nun ganz offiziell als „Bootsführer“ betiteln.

Hierzu bedanke ich mich recht herzlich bei unseren Bootsausbildern aus Nürnberg:

Rolf Niebelschütz, Volker Kvasnicka und Andreas Höfler,

zudem den aktiven Bootsführern, welche mit uns noch zusätzliche Übungsstunden gefahren sind:

Dominik Lungerich, Fabian Schilfarth, Sabine Kopp, Tim Werner und Roland Schamberger.

Abschließend lässt sich noch sagen, dass es eine sehr interessante Ausbildung war und wir uns sehr auf die zukünftigen Dienste freuen, welche wir nun als Bootsführer durchführen werden.

An dieser Stelle wünscht auch der KV:

„Viel Glück und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“



Mit der Spendendose in der Innenstadt unterwegs

von Jörg Laubenstein

Seit Jahren ist es bei uns schon Tradition, die vier Adventssamstage für Sammelaktionen in der Nürnberger Innenstadt am Weißen Turm zu nutzen. Auch in der Vorweihnachtszeit 2014 wurde an den vier Samstagen fleißig die Spendendose geschüttelt und über die Aufgaben der DLRG Wasserrettung informiert.

Und das kommt bei der Bevölkerung gut an. So manch einer hört zunächst nur unterbewusst hin, was lautstark über die guten Taten der DLRG berichtet wird. Doch spätestens nach dem zweiten Slogan bleiben sie stehen und wenden sich uns zu, mit den Worten: „Sie haben ja Recht!“ Und dann fällt ein weiterer Euro oder auch mehr in unsere Spendendose. Dabei profitieren wir von unserer grundsätzlichen Bekanntheit und der positiven Belegung der Abkürzung DLRG.

Tiefer nachfragen darf man beim Spender allerdings nicht, wenn man nicht über die Unwissenheit der Bevölkerung über das Thema DLRG enttäuscht werden will. Wir werden mit der Wasserwacht genauso in einen Topf geworfen, wie mit der BRK-Hundestaffel aus Fürth, die nur 100m weiter Geld sammelt.

Ich finde sie ja alle nett, die vielen Menschen aus aller Herren Länder, die ohne uns zu kennen, nur aufgrund unserer Uniform, Geld in unsere Spendendosen werfen. Das zeigt die grundsätzliche Bereitschaft, helfen zu wollen. Und auch wenn es längst nicht alle Spender wissen, bei uns ist jeder Euro tatsächlich sinnvoll und gut angelegt.

All das funktioniert nicht, wenn kein DLRG-Mitglied die Spendendose in die Hand nimmt und sich auf die Straße stellt. Doch auch dieses Mal waren wieder viele bereit, bei nicht so kaltem schlechten Wetter, wie in so manchem Jahr zuvor, sich für ein paar Stunden in die Nürnberger Innenstadt zu stellen.

Ich möchte diesen Helfern danken. Nicht nur, weil sie Geld für unsere gute Sache gesam-

melt haben, sondern vor allem, weil Ihr vielen 100 Menschen die Gelegenheit gegeben habt, vor Weihnachten ihr schlechtes Gewissen zu erleichtern und auf einfachstem und schnellen Weg etwas Gutes tun zu können.

Ich danke u.a. Wolfgang, Wolfram, Werner, Reinhold, Kevin und Patrick, einer ganzen DLRG-Familie, die zum Sammeln kam, Monique und Steffen, Pascal, Lucie, Steffi, Benny, Petra, Andreas, Dominik, Benedikt und unseren Fahrern, die unser Material vom Vereinsheim zum Ehebrunnen und wieder zurück gebracht haben.

Und natürlich ein Danke aus tiefstem Herzen auch an jeden Spender für jeden Cent, mit dem ihr uns glücklich gemacht habt!



Gebäude- und Dienstleistungsservice H. Jacobs



Reinigung von

- Büro
- Praxis
- Werkstatt

**Hausmeister-
dienst**

**Grünanlagen-
pflege**

Winterdienst

Uhlandweg 18, 90547 Stein

Tel: 0911/68936960; Fax: 0911/68936961

Mobil: 0177/60 29 367

Zuwachs in unserem DLRG-Kreisverband

von Jörg Laubenstein

Wer jetzt erwartet, dass ich hier über Babys berichte, die bei uns in den letzten Monaten als Neumitglieder angemeldet wurden, den muss ich leider enttäuschen.

Mit dem, was ich Euch hier berichten möchte, sind andere Zuwächse gemeint.

Der größte Zuwachs in unserer DLRG-Familie ist ein weiteres Hallenbad, in dem wir zukünftig zusätzlich zu Altenfurt, EWF-Bad, Katzwang und Südbad weitere 5 ½ Stunden trainieren können.

Neun Monate nach dem ersten Kontakt steht fest: Wir dürfen in Kürze jeden Freitag von 15:30 Uhr bis 21:00 Uhr durchgehend das sehr schöne Hallenbad der Bereitschaftspolizei (BePo) Nürnberg nutzen. Das Ganze ist noch so neu, dass wir noch nicht einmal beschlossen haben, wer wann in dieser langen Zeit trainieren wird.

Das BePo-Bad befindet sich am südlichen Ende des Stadtteils Gartenstadt in der Kornburger Straße 60. Wenn man die Münchner Straße befährt biegt man bei Toys“R“Us ab und gleich wieder links Richtung Wald...

Das Hallenbad, das die Bereitschaftspolizei vor allem für die Ausbildung junger Polizisten nutzt, kann sich wirklich sehen lassen. Das 25m-Becken hat 5 Bahnen und eine Tiefe zwischen 90cm und 3,80m. Die besonders tiefe Seite wird benötigt, weil das Hallenbad ein 1m- und ein 3m-Sprungbrett hat. Das Dach besteht aus einer ansehnlichen Holzkonstruktion, das dem sehr gut gepflegten Hallenbad einen gemütlichen Flair gibt.

Da das Hallenbad im Sicherheitsbereich der Polizei liegt, müssen wir aber auch mit ein paar Einschränkungen klar kommen. Zum einen dürfen nur DLRG-Mitglieder das Polizeigelände betreten, die über eine Liste der Polizei vorher angekündigt wurden. Damit sind externe Kurse und das bei uns schon berühmte Probe-Schnuppern in diesem Bad nicht möglich. Ebenso können nur Eltern das Gelände betreten, die auch DLRG-Mitglied

sind.

Obwohl das Hallenbad ca. 700m vom Eingang entfernt liegt, muss der Weg dorthin zu Fuß zurückgelegt werden. Lediglich der für die Stunde verantwortliche Trainer darf mit dem Auto hineinfahren, um z.B. Material mitbringen zu können.

Wir freuen uns auf diese große Chance und unser fünftes mit Trainingsstunden belegtes Hallenbad in Nürnberg.

Ob wir – wie von der Stadt von Anfang an versprochen – für unsere Altenfurtstunde freitags von 17:00 – 18:00 Uhr tatsächlich einen vergleichbaren Ersatz zur gleichen Zeit im neuen Langwasserbad erhalten, bleibt weiter ungewiss. Sicher ist für den Fall, dass es mit dem Ersatz klappt jedoch, dass wir zwei 50m-Bahnen bekommen. Bei vier unterschiedlichen Gruppen bedeutet das z.B. eine Wende in der Mitte ohne eine wirkliche Pause. Denn das Becken ist durchgehend, ohne einen flacheren Bereich, in dem unsere Kinder stehen können. Damit werden auch Tieftauchübungen schwierig, wenn man uns nicht die Möglichkeit bietet, unentgeltlich auf Lehrschwimmbecken auszuweichen. Denn unterschiedliche Becken sind ja genügend dort. Jedoch: Die vor langer Zeit mal begonnene Einbindung der Vereine in die Belegungsplanung ist seit vielen Monaten wieder eingestellt worden. Ich kann Euch nur versprechen, dass wir für unsere Interessen kämpfen und schlechte Entscheidungen nicht tatenlos hinnehmen werden.

Der nächste Zuwachs, von dem ich Euch berichten möchte, ist unsere Mitgliederzahl am 31.12.2014. Gestartet waren wir in das Jahr 2014 mit 766 Mitgliedern und es war ein von mir ausgegebenes Wunschziel, die 800 zu erreichen. Und das haben wir tatsächlich erreicht und das Jahr mit 804 Mitgliedern beendet. Die Serie jährlichen Zuwachses hält also weiter an. Diese erfreuliche Erkenntnis und mein Wunschziel von mindestens 1.000 Mitgliedern im Sommer 2020 zu meinem 60.

Geburtstag, begründen auch die Freude über die neue Trainingsmöglichkeit im BePo-Hallenbad. Denn wir müssen den neuen Mitgliedern auch die Möglichkeit bieten, schwimmen zu gehen.

Lasst uns gemeinsam an diesen Zuwächsen arbeiten, damit wir noch lange Freude daran haben!

Unser Vereinsheim gehört uns bald acht Jahre...

von Jörg Laubenstein

Das DLRG-Zentrum in der Erlenstraße 30 in der Südstadt Nürnbergs ist nun seit mehr als sieben Jahren unser erstes eigenes Zuhause. Wir haben es 2007/2008 zehn Monate renoviert und mit einem großen Fest am 14. Juni 2008 eingeweiht. Seitdem fanden viele Schulungen, Sitzungen, aber auch Feiern und andere Treffen im DLRG-Zentrum statt. Tausende Personen haben die Räumlichkeiten genutzt. Wir haben schon einiges den aktuellen Gegebenheiten angepasst und verbessert.

Doch jetzt ist eine umfangreichere Renovierung fällig. Von unseren Schulden sind weniger als 100.000 Euro übrig geblieben. Das Flachdach ist undicht, der Teppich ist teilweise schon über 20 Jahre alt und sehr unansehnlich. Die Nutzung einiger Räume und die dafür notwendige Veränderung der Einrichtung muss überdacht werden.

Wir haben ein Team aus Mitgliedern gebildet, die sich persönlich für einzelne Räumlichkeiten im DLRG-Zentrum verantwortlich fühlen und die notwendigen Veränderungen vorantreiben.

Anlass dafür war auch die Erkenntnis, dass nach sieben Jahren die Behandlung unserer Immobilie mehr und mehr zu wünschen übrig ließ.

Von einer nicht geschlossenen Brandschutztür bis zu verschmutzten Räumen nach der Nutzung durch unsere eigenen Kameradinnen und Kameraden. Von einer nicht abgeschlossenen Haustür bis hin zu unsauber getrenntem Müll. Die eigene Verantwortung für unser aller Eigentum ließ spürbar nach und schrie geradezu nach entsprechenden Maßnahmen.

Letztendlich trägt aber auch ein immer voller werdendes DLRG-Zentrum zur Unzufriedenheit bei. Eine große Entrümpelungsaktion entschärfte den Trend dann im Januar diesen Jahres.

Trotzdem sind unsere Fahrzeughalle und die Garagen absolut voll und die Bewegungsfreiheit ist dadurch sehr eingeschränkt.

Es wird uns nichts anderes übrig bleiben, als uns extern zu erweitern. Das kann durch die Anmietung von Garagen oder einer Halle in der Nähe geschehen oder auch durch den Kauf einer weiteren Immobilie in der Südstadt oder auch als Erweiterung unseres Kreisverbandes nach Süden in Richtung Brombachsee z.B. in Schwabach. Wir arbeiten daran!

Eines muss aber klar sein. Wenn wir Verbesserungen umsetzen, dann erwarte ich auch wieder das Verantwortungsbewusstsein, das Euch alle in den ersten Jahren des DLRG-Zentrums ausgezeichnet hat.

Spendenübergabe der Spedition M&M

von Wolfgang Reller

Die Spedition M&M spendete insgesamt 3.000 Euro für die Bereiche Jugend und Ausbildung des DLRG Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Am 22.11.2014 trafen sich die Kameraden des Kreisverbandes und die Spedition M&M im Nürnberger Hafen zur Spendenübergabe. Die Jugendvorsitzende Lucie Reller und der Stellvertretende Leiter Ausbildung Thomas Marx wurden standesgemäß mit den Motorrettungsbooten „Elsbeth Biebel“ und „Hermann Kessler“ zum Übergabeort gebracht.

Hier wurden Sie von den Mitarbeitern der Spedition M&M und den Kameraden der DLRG sowie dem Niederlassungsleiter München, Herrn Reichold, und dem Niederlassungsleiter Nürnberg, Herr Niederlaender, der Spedition M&M erwartet.

An Land wurden die Schecks an die beiden DLRG-Abteilungen übergeben. Beide Bereiche freuten sich über diesen Geldsegen und wissen auch schon, wofür diese Gelder verwendet werden. Bei einem Imbiss ließen sich die Mitarbeiter der Spedition über die Arbeit der DLRG informieren.

Als kleiner Dank durften die Mitarbeiter sich über eine Fahrt mit den Motorrettungsbooten im Nürnberger Hafen freuen. Wir danken auch der Hafen Nürnberg-Roth GmbH, die uns diesen tollen Platz zur Spendenübergabe zur Verfügung gestellt hat.

Anfahrt zur Übergabe



„Elsbeth Biebel“ und „Hermann Kessler“ angelegt



Dankeschön!!!



Schlusswort der Redaktion

von Miriam Tüns

***Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Freunde und Förderer unseres Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e. V.,***

das Vereinsheft „Neues von der DLRG“ ist ein fester Bestandteil des Vereins.

Es ist eine dieser Institutionen, die „schon immer da gewesen sind“. Aber es ist nicht nur die Tradition, der wir es schuldig sind, sie fort zu führen, nein, „Neues von der DLRG“ ist auch eine Plattform.

Es ist eine Plattform, auf der jeder, schwarz auf weiß über Neuigkeiten informiert wird, so dass ein jeder, egal, wo er sich gerade befindet, einen Einblick in die Aktivitäten seines Vereins bekommt.

„Neues von der DLRG“ schafft uns die Möglichkeit, auch zukünftigen, oder Neu-Mitgliedern Einblick in unsere Tätigkeiten zu geben, dadurch Lust zu wecken, selbst aktiv zu werden. Wir zeigen hier, wie wichtig unsere Arbeit ist, wie wertvoll das ist, was wir tun und jeder Spender, Pate und Förderer kann sehen, dass er eine gute Investition geleistet hat.

Aber auch, dass nicht alles nur Ernst ist, dass Spaß, Kameradschaft, Freundschaft bei uns groß geschrieben werden, kann man hier sehen.

Und unser Vereinsheft ist auch eine Plattform für all die freudigen und traurigen Ereignisse innerhalb unserer DLRG-Familie, ein Ausdruck der Anteilnahme an Geburt, Geburtstag, Hochzeit und Todesfällen.

All dies ist hier auf wenigen, traditionell schwarz-weiß gedruckten Seiten vereint. All diesem möchte ich von nun an gerecht werden.

Da Wolfgang Reller leider aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen die Redaktion aufgeben musste, habe ich mich der Arbeit angenommen. An dieser Stelle muss ich nun erstmal ein „Chapeau“ für alle meine Vorgänger aussprechen. Respekt, dass Ihr das all die Jahre so großartig für uns gemacht habt.

Nun noch ein paar Worte über mich selber, für alle diejenigen unter Euch, die mich nicht, nicht mehr, oder noch nicht kennen.

Seit ich 1993 im Südbad mein Seepferdchen gemacht habe, schwimme ich bei der DLRG. Ich bin 1996 Mitglied geworden, damals dann als Schwimmkurskind im Hallenbad Altenfurt. Über das Schwimmtraining in der EWF bin ich schließlich an den Wachdienst an Wöhrder See und Großem Brombachsee geraten. Ich habe zwischen 2002 und 2010 viel Sanitäts-, Wach- und Bootsdienste und Jugendarbeit gemacht, bin Rettungsdiensthelfer und Bootsführer. Ich habe Kinderschwimmstunden gehalten und bei der Rettungsschwimmerausbildung mitgeholfen. Zwischenzeitlich organisierte ich auch den Wachdienst. Ihr seht, dieser Verein ist ein bedeutender Teil meines Lebens, sogar meinen Partner habe ich über die DLRG kennen und lieben gelernt.

Aus familiären Gründen musste ich mich Ende 2010 vom aktiven Dienst weitgehend zurück ziehen: mein Sohn Joschua wurde geboren. Aus beruflichen Gründen ist mir der „Wiedereinstieg“ immer noch nicht so richtig geglückt: nach meiner dreijährigen Berufsausbildung zur Krankenschwester habe ich gleich noch die Fachweiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege dran gehängt, die noch knapp ein Jahr dauern wird.

Mit Familie, Schichtdienst und Arbeiten ist es schwer, noch Platz für Dienste bei der DLRG zu finden. Deswegen sehe ich die Redaktion der Vereinszeitung als Chance, wieder etwas für meinen Verein tun zu können - unabhängig von Dienstzeiten und Kinderbetreuung.

Ich hoffe, dass ich Euch und dem Verein gerecht werden kann!

Abschließend möchte ich ganz besonderen Dank an alle ausrichten, die mich bei der Erstellung dieser ersten Ausgabe tatkräftig unterstützt haben, allen voran Claudia Knoblich.

Eure Miriam

Aktivenessen 2014





ARS

SUBSALVE - Bergesysteme

Berge- und Hebeegeräte für jeden Einsatzzweck.

Katalog anfordern bei:

ARS

Dipl. Ing. Ralf Krause
Bahnhofstraße 34
91154 Roth

TEL.: 09171-894 94 30
e-Mail: e-mail@ars-krause.de

